

Umfrage zu Teilzeitarbeit im Maler- und Gipsergewerbe Zusammenfassung der Resultate

Zielgruppen, Durchführung, Rücklauf

Die Umfrage richtete sich an alle Unternehmen und Arbeitnehmenden der Deutschschweiz, die dem Gesamtarbeitsvertrag für das Maler- und Gipsergewerbe unterstellt sind. Sie wurde im Rahmen des Projekts «Teilzeitbau» von Oktober 2018 bis Ende Januar 2019 durchgeführt, schriftlich und online. Insgesamt beteiligten sich 864 Arbeitnehmende (davon 264 Frauen und 595 Männer) und 311 Unternehmen des Maler- und Gipsergewerbes an der Umfrage.

Mehrheit findet Teilzeitarbeit im Maler- und Gipsergewerbe wichtig, insbesondere junge Leute und Frauen

Eine Mehrheit der Unternehmen (60 %) und der Arbeitnehmenden (70 %) findet es wichtig, dass die Unternehmen im Maler- und Gipsergewerbe mehr Teilzeitstellen anbieten.

Die Zustimmung zu Teilzeitarbeit fällt im Malergewerbe grösser aus als im Gipsergewerbe, sowohl bei den Unternehmen wie auch bei den Arbeitnehmenden.

Überdurchschnittlich hoch ist der Ja-Anteil bei den Frauen und der jüngeren Generation:

- 90 % bei den Malerinnen, 5 von 6 Gipserinnen (zum Vergleich: 67 % bei den Malern und 49 % bei den Gipsern).
- 82 % bei den bis zu 26-jährigen Arbeitnehmenden
- 73 % bei den bis zu 30-jährigen und 67 % bei den 31 bis 40-jährigen Arbeitgebenden.

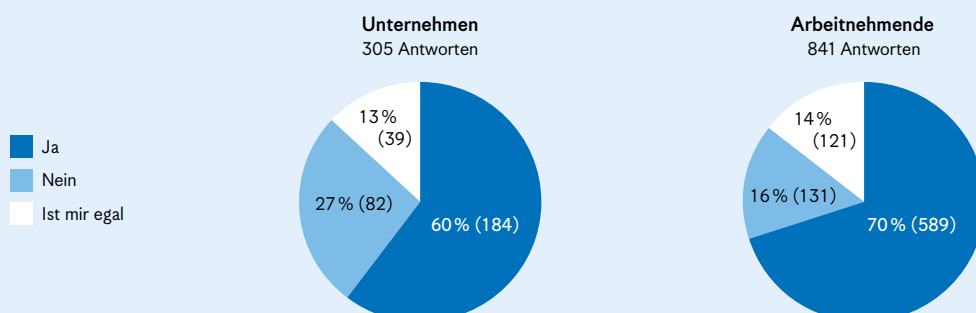
Vor allem junge Männer wollen sofort eine Teilzeitstelle

Die Vollzeitarbeitenden wurden gefragt, ob sie lieber eine Teilzeitstelle hätten.

- «*Am liebsten sofort*»: Dies antwortete durchschnittlich jede/r 10. Vollzeitarbeitende, und zwar unabhängig von Branche und Geschlecht. 32 bis 36-jährige Männer äusserten diesen Wunsch am häufigsten (23 % der Männer in dieser Alterskategorie).
- «*Vielleicht in den nächsten Jahren*»: Dies antworteten durchschnittlich 38 % der Befragten. Jede 2. Malerin, jeder 3. Maler und jeder 4. Gipser könnte sich dies vorstellen. Am deutlichsten ist der Wunsch nach einer mittelfristigen Teilzeitstelle bei den jungen weiblichen Arbeitnehmenden (56 % der Frauen bis 36 Jahre).
- «*Nein*»: Für durchschnittlich 40 % der Vollzeitarbeitenden ist klar, dass sie auch längerfristig Vollzeit arbeiten wollen.

Unternehmen und **Arbeitnehmende**

Finden Sie es wichtig, dass die Unternehmen im Maler- und Gipsergewerbe mehr Teilzeitstellen anbieten?



Wichtigster Grund für Teilzeitarbeit: Familie

Als wichtigsten Grund für Teilzeitarbeit nennen Arbeitnehmende und Arbeitgebende am häufigsten die Familie. Als zweitwichtigster Grund folgt bei den Arbeitnehmenden die Gesundheit, danach Weiterbildung sowie Freizeit und Hobby.

Auch bei den Unternehmen ist Familienfreundlichkeit das wichtigste Argument für Teilzeitstellen, als zweitwichtigster Grund folgt der Erhalt von Fachkräften. Die weiteren Gründe werden unterschiedlich gewichtet: So ist beispielsweise für Unternehmen, die bereits Teilzeitstellen anbieten, die grössere Flexibilität ein wichtigeres Argument als für Unternehmen ohne Teilzeitstellen. Für letztere wäre

insbesondere das Vorruhestandsmodell* ein wichtiger Grund für Teilzeitarbeit.

Fazit: Es braucht mehr Teilzeitstellen

Die Umfrage zeigt: Die Nachfrage nach Teilzeitarbeit im Maler- und Gipsergewerbe ist grösser als das Angebot. Für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und den Erhalt von Fachkräften braucht es mehr Teilzeitstellen.

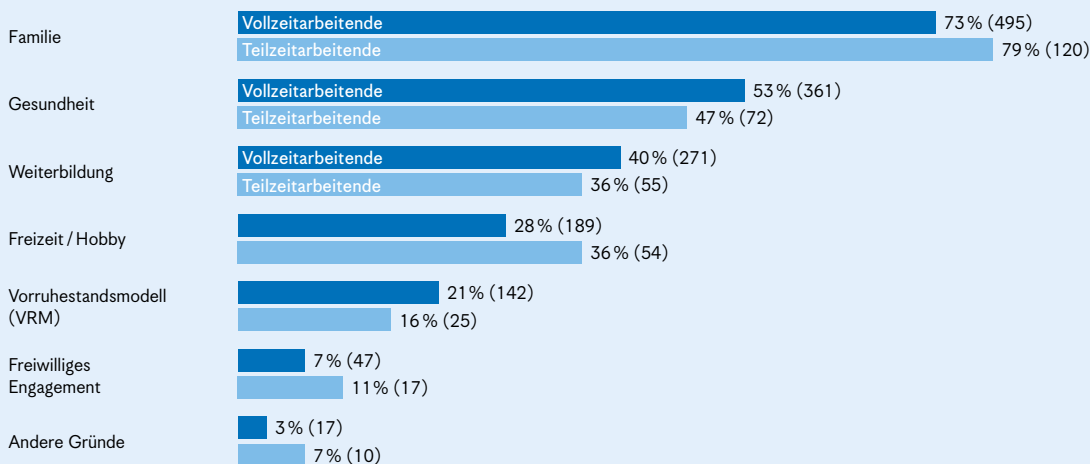
Die ausführlichen Resultate: www.teilzeitbau.ch/resultate

* Seit 2017 gibt es für das Maler- und Gipsergewerbe ein Vorruhestandsmodell (VRM). Dieses sieht die Möglichkeit zur Arbeitszeitreduktion ohne entsprechenden Einkommensverlust für Arbeitnehmende ab 60 Jahren vor (Frauen ab 59 Jahren).

Arbeitnehmende

Was ist/wäre für Sie der wichtigste Grund für eine Teilzeitstelle?

Mehrere Antworten möglich. Die Prozentwerte beziehen sich auf das jeweilige Total: 677 Vollzeit- und 152 Teilzeitarbeitende haben diese Frage beantwortet.



Unternehmen

Was ist/wäre für Sie der wichtigste Grund, Teilzeitstellen anzubieten?

Mehrere Antworten möglich. Die Prozentwerte beziehen sich auf das jeweilige Total: 152 Arbeitgebende ohne und 141 mit Teilzeitstellen haben diese Frage beantwortet.

